

Konsequentes Wachstum in der Luftfracht

Belly-Cargo, also Luftfracht im Gepäck- bzw. Frachtraum von Passagierflugzeugen auf der Langstrecke ist heute integraler Bestandteil der kommerziellen Luftfahrt. Wenn Passagiere immer weniger für ihr Flugticket bezahlen und auf die Reise kein grösseres Gepäck mehr mitnehmen, bleibt viel Raum für Fracht im Passagiertransport. Während Belly-Cargo Gewinn bringt, kämpfen Voll-Frachtfluggesellschaften in Zeiten von hohen Spritpreisen darum, kostendeckend zu fliegen.

Während Klimaschutz, CO₂-Ausstoss und Flugscham mehr und mehr Menschen darüber nachdenken lässt, wie oft und weit sie auf Urlaub fliegen wollen, wächst der Bereich Luftfracht beständig. Immer mehr Päckli werden im online gekauft und oft per Luftpost zugestellt, wie die Statistiken vom Flughafen Zürich, Köln und Leipzig eindrücklich zeigen. Online-Shopping bringt grosses Frachtvolumen im Vergleich zu wenig Gewicht. Im Gegensatz dazu werden tonnenschwere Lasten z. B. mit der Antonov 124 durch einen russischen Cargo-Operator transportiert.

Am Flughafen Zürich spielt Fracht eine wichtige Rolle. Die Fracht bringt ca. 20% Deckungsbeitrag an einem Flug, die Frachtauslastung ist für die Aufnahme einer neuen Destination heute ein wesentliches Entscheidungskriterium. Lauf Flughafen Zürich ist Luftfracht Import in die Schweiz ca. 0.2% des Transportvolumens, aber 15 % der importierten Werte (29,9 Milliarden CHF), Export aus der Schweiz nur 0,7% des Transportvolumens aber 31 % der exportierten Werte (64.3 Milliarden CHF). Luftfracht braucht viel Manpower. 1400 Arbeitsplätze am Flughafen Zürich handeln die Luftfracht, Zollerträge am Flughafen Zürich betragen über 2 Millionen Franken pro Tag. Fracht, z. B. Pharmaprodukte, Gold, Banknoten, während Qatar Airways vor allem seit der Import-Blockade zu konkurrenzlos niedrigen Preisen Luftfracht in ihren Passagiermaschinen transportiert.

Luftfracht ist ...

- vor allem Interkontinentale Fracht
- schnellste und sicherste Transportart
- für eilige Güter, die in der globalen Logistik nicht planbar sind und unter hohen Zeitdruck geliefert werden müssen.
- für verderbliche Güter, Waren mit kurzer Lebensdauer oder speziellen Transportbedürfnissen wie z.B. Pharma-, Frischprodukte, Zeitungen, Radioaktive Sendungen, lebende Tiere...
- Für wertvolle Güter (z. B. Banknoten, Gold, Schmuck, Uhren...)

E-Commerce verzeichnet jährlich zweistelliges Wachstum der Expressfracht (Fedex, UPS,DHL). Am DHL-Hub Leipzig werden pro Jahr 1.2 Millionen Tonnen Fracht umgeschlagen, rund 65 Vollfrachter kommen und gehen pro Nacht. DHL beschäftigt zur Zeit 250 Frachtflugzeuge, Fedex 674 Frachtflugzeuge. Amazon fliegt einen Teil der eigenen Fracht selbst und operiert derzeit mit über 40 Flugzeugen, seit 2017 hat Amazon sie einen eigener Frachthub auf dem Flughafen Cincinnati, weitere Hubs sind in Planung. Amazon Prime hat mit ihrem Operator Atlas Air bereits einen Absturz einer B 767 zu verzeichnen. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit stürzte Atlas Air Flight 3591 Ende Februar 2019 nahe Houston Texas ab.

Auch am Flughafen Köln hat Air Cargo einen hohen Stellenwert mit dem Integrator FedEx. Der Flughafen Leipzig/Halle der Mitteldeutschen Flughafen AG hat sich als DHL-HUB sehr erfolgreich entwickelt und mit DHL gemeinsam tausende neue Arbeitsplätze geschaffen, die Region feiert Vollbeschäftigung.



DHL B-757 am Flughafen Leipzig. Foto: Marion Venus

In Leipzig gibt es kein Nachtflugverbot, die meisten Frachtmaschinen kommen und gehen in der Nacht. Öfters sind alle 80 Standplätze für Cargo-Flugzeuge über Nacht besetzt, während jetzt zu Beginn der Ferienzeit auch viele Urlaubs-Charterflüge Passagiere zu Feriendestinationen fliegen.

Eine Reise in die Vergangenheit ist die Antotov 124, die in Leipzig gerade erheblich modernisiert wird. Es wird wohl noch ein langer Weg zum Glass-Cockpit ...



Analoge Avionics im Cockpit und für die Überwachung der vier gigantischen Triebwerke der Antonov 124

1988 wurde die Antonov 124 ursprünglich für den militärischen Einsatz sehr massiv gebaut, noch vor dem Fall des Eisernen Vorhangs. Die Ähnlichkeiten mit einem ehemals ostdeutschen U-Boot sind frappierend. Massive russische Qualitätsarbeit, gut gewartet, erfolgreich im Cargo Einsatz bis heute, um sehr grosse, mehrere Tonnen schwere Güter zu transportieren.



Antonov 124 – legendäres Frachtflugzeug. Schweizer Aviatik Journalisten auf Medienreise Cargo. Foto: Kurt Metz

Cargo-Operation ist in vielerlei Hinsicht speziell. Güter reisen „One-Way“, Cargo-Piloten fliegen öfters zu mehreren Destinationen und sind oft wochenlang unterwegs, bevor sie zur Home-Base zurückkehren. Die Luftfracht nimmt nicht immer den kürzesten Weg, sondern immer den billigsten. Cargo Piloten haben in der Studie von Venus & Holtforth (2019, im Druck) die höchsten Fatigue Werte und fast dreimal so viele Nachtflüge wie Piloten von im Linienflugbetrieb, von Billigfluglinien und Charter-Piloten. Für Air Cargo gelten dieselben Flugzeitbeschränkungen (Flight Time Limitations) und gesetzlichen Vorgaben wie in allen anderen Bereichen der kommerziellen Luftfahrt, auch wenn die neuesten Forschungsergebnisse zeigen, dass diese generell unzureichend sind und Piloten, Passagiere und Fracht gefährden können.

Luftfracht hat heute schon starke Konkurrenz durch die Neue Seidenstrasse, die massiv die Bahnverbindungen zwischen China, Süd- und Westeuropa ausbaut. Die ÖBB setzte 2018 insgesamt 600 Züge für die Bahnverbindung zwischen China und Westeuropa ein, die Fahrzeit beträgt ca. 14 Tage für 9800 km. Die deutsche Bahn setzt 1800 Züge pro Jahr für die Verbindung Duisburg-China ein. Neue Containerschiffe können 16000 Container mit einer Ladekapazität 200 000 Tonnen transportieren, wobei die Fahrzeit China –Europa ca. 4 Wochen beträgt. Internationale Seefracht, Bahn-Cargo und LKW-Transport sind heute schon eine ernstzunehmende Konkurrenz für Air Cargo.

Luftfracht wird immer ein anspruchsvoller, wegen Gefahrguttransporten riskanter und wichtiger Bereich in der Logistik bleiben. Wer sonst kann „Overnight-Express“ Flugzeugteile für grosse und kleine Flugzeuge aus den USA in die Welt transportieren?